

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I : Entwicklung des Porträts

Zeitbedarf: 21 Stunden

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p>Elemente der Bildgestaltung: -(ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten in zweidimensionalen Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel. -(ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen. -(ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren). -(ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild. -(ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild. -(ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.</p> <p>Bilder als Gesamtgefüge: -(GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand. -(GFR4) beschreiben kriteriengeleitet unterschiedliche Grade der Abbildhaftigkeit. -(GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen den verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bild-</p>	<p>Materialien / Medien</p> <p>unterschiedliche Papiere und Zeichenmittel</p>	<p>Blei-/ Buntstifte, (Pastell-) Kreiden; Zeichenkarton</p>
	<p>Epochen / KünstlerInnen</p> <p>mind. zwei Bildwerke der Epochen Antike und Mittelalter</p>	<p>Mumienbildnisse der Antike J.van Eyck: Arnolfini - Hochzeit</p>
	<p>Fachliche Methoden</p> <p>Wiederholung, bzw. Einführung in die Bildanalyse: -Bestandsaufnahme (Werkdaten, Beschreibung der Bildgegenstände) -Beschreibung des ersten Eindrucks -Analyse der Form sowie der Gliederung der Bildfläche (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen) -Bestimmung des Grads der Abbildhaftigkeit -Bildung von Deutungshypothesen -Deutung durch erste Interpretationsschritte</p>	<p>assoziativ-sprachlicher Ansatz</p>
<p>Diagnose:</p> <p>-zeichnerischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassen von Randlinien, Formen,</p>	<p>-durch kombinierte Wahrnehmungs- und progressive Zeichenübungen</p>	

<p>bestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen.</p> <p>Bildstrategien:</p> <p>-(STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</p> <p>-(STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien.</p> <p>-(StTR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</p> <p>Bildkontext:</p> <p>-(KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.</p>	<p>Größenverhältnissen, Licht-Schatten, Gesamtgestalt)</p> <p>-der Fähigkeit, Wahrnehmungen und Ausdrucksqualitäten in Wortsprache zu überführen</p>	
	<p>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit:</p> <p>als Portfolio</p> <p>- <u>KB Produktion:</u></p> <p>-gestaltungspraktische Versuche (Erprobung und Untersuchung von Zeichenmaterialien und –mitteln)</p> <p>-gestaltungspraktische Entwürfe / Planungen (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess)</p> <p>-Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und –entscheidungen)</p> <p>- <u>KB Rezeption:</u></p> <p>-Skizze</p> <p>-praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)</p>	<p>Internet-Recherche</p> <p>Arbeitsvermerke</p>
	<p>Leistungsbewertung Klausur:</p>	<p>Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen (Entwürfe zur gestalterischen Problemlösung mit Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses)</p>